

Unsere Forschung im öffentlichen Leben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Anuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **39 (1948)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cette belle leçon est publiée dans le numéro de juillet 1947 de la revue vaudoise *Etudes de Lettres*.

Der bisherige Konservator am Vindonissamuseum in Brugg, PD. Dr. Chr. Simonett ist zum Direktor des Instituto Svizzero in Rom ernannt worden. Sein Amt in Brugg ist von Dr. Victorine von Gonzenbach übernommen worden.

Unser Ehrenmitglied Ad. Hild, Bregenz, ist vom Akademischen Senat der Universität Innsbruck zum Ehrenmitglied der Universität ernannt worden.

Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Otto Tschumi am 22. November 1948 erschien im Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld eine Festschrift, auf die wir im wissenschaftlichen Teil wiederholt zurückkommen werden (S. 133).

A l'occasion du jubilé des 80 ans du Dr. E. Olivier, la Revue historique vaudoise a fait paraître un numéro spécial (1940, IV, p. 217 sq.) qui contient plusieurs études historiques et la bibliographie des travaux du Dr. E. Olivier à Lausanne.

III. Unsere Forschung im öffentlichen Leben

Das Schweizerische Landesmuseum feierte sein fünfzigjähriges Bestehen. Bei diesem Anlaß wurde eine Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum gegründet, die das Landesmuseum durch Spenden, durch Honorierung von Volontären und wissenschaftlichen Mitarbeitern, Anschaffung von Büchern und Apparaten für Ateliers usw. unterstützen will. Präsident der Gesellschaft ist Dr. Walter Schneider-Mousson, Zürich.

Der Staat Luzern ist wohl einer der ersten Schweizer Kantone, der eine umfassende *Inventarisierung seiner urgeschichtlichen Denkmäler* angeordnet hat. Da die Funde aus Luzerner Boden in ca. 65 öffentlichen und privaten Sammlungen und Museen in- und außerhalb des Kantones liegen, dauerte die von Dr. Verena Geßner durchgeführte Bestandesaufnahme vom Frühjahr 1947 bis Herbst 1948. Außerhalb Luzern wurden z. B. im Landesmuseum, in Basel, Zofingen, Biel usw. luzernische Funde katalogisiert und skizziert. In 2 *Photoaktionen* stellte das Landesmuseum in Luzern und Sursee über 450 Aufnahmen her, die ergänzend zu den vielen älteren Photos treten. Die ca. 10 000 Zettel umfassende *Kartothek* mit Skizzen und Beschreibungen ist nach den 107 Gemeinden des Kantons Luzern aufgeteilt, innerhalb der Gemeinden nach Epochen. Zu der Fundaufnahme gesellte sich die *Bibliographie*, wobei auch die Materialien Heierli, die Archäologische Landesaufnahme der SGU. und die Akten des Landesmuseums benutzt wurden. Die *archäologischen Karten des Kts. Luzern* sind in Vorbereitung, ebenso die *Urgeschichte des Kts. Luzern*. Neben der Inventarisierung wurde Verena Geßner auch mit teilweiser *Neuordnung der Museen* beauftragt. Die Arbeiten standen unter dem Patronat der Erziehungsdirektion, wobei sich Ständerat Dr. iur. Gotthard Egli große Verdienste um die Urgeschichte erwarb, ebenso der Präsident der Prähistorischen Kommission des Kts. Luzern, Professor Dr. H. Gamma.

Der Regierungsrat des Kts. Solothurn hat folgende Objekte unter *Schutz* gestellt: Refugium Mühlerain-Halten (17. JB. SGU., 1925, 130), die Pfahlbau-station auf der Insel im Inkwilersee, Gemeinde Bolken (36. JB. SGU., 1945, 34), das hallstattzeitliche Gräberfeld im Heidenmoos-Subingen (23. JB. SGU., 1931, 44), die ur- und frühgeschichtliche Siedlung in den Wässermatten-Holderbank (31. JB. SGU., 1939, 84), die römischen Karrengeleise der Gemeinde Holderbank im Staldenholz und oberhalb des Dorfes, in der Gemeinde Winznau die paläolithischen Siedlungsstätten Käsloch (19. JB. SGU., 1927, 34) und Köppli (21. JB. SGU., 1929, 32).

Im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich ist der Saal Nr. 73, der die römische Plastik enthält, neu aufgestellt worden. Er ist ein Musterbeispiel moderner Ausstellungstechnik (Taf. I, Abb. 1).

Das sogenannte Dolmengrab von Aesch (3. JB. SGU., 1910, 53ff) wurde durch den Verkehrsverein wieder instandgestellt und mit einer metallenen Orientierungstafel mit Legende versehen. Bericht Kantonsmuseum Baselland 1947, 3.

A Genève s'est formée une section suisse de l'Institut International d'Etudes Ligures (de Bordighera). Fonctionne comme président M. Marc — R. Sauter, Genève.

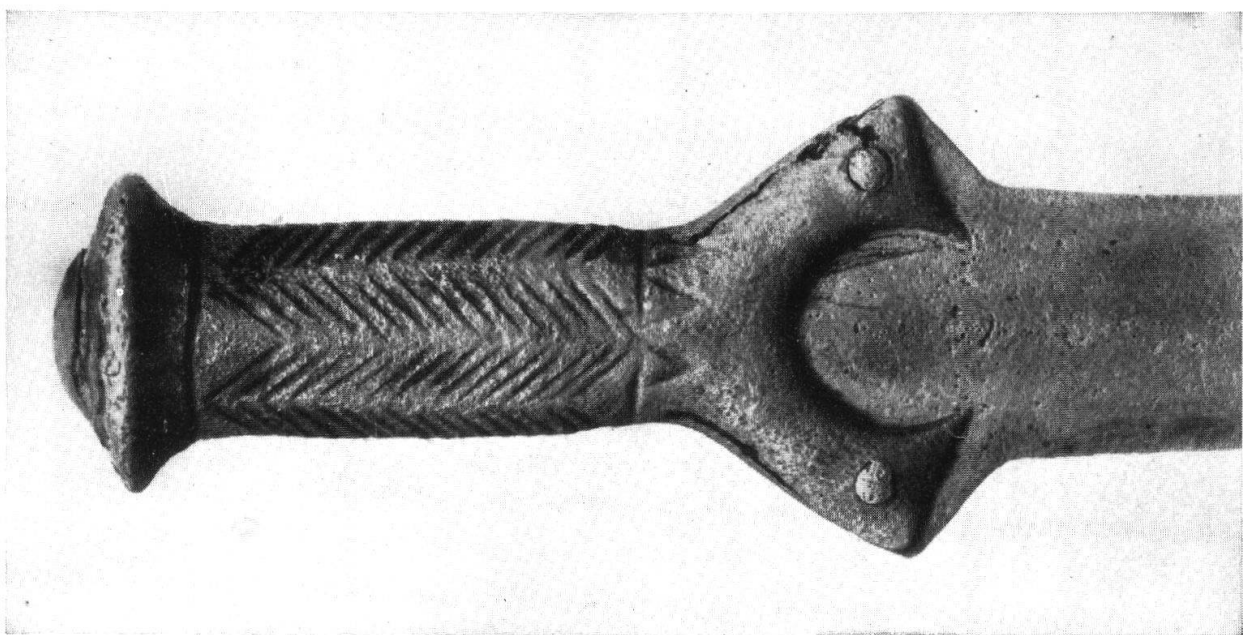
IV. Rechnungswesen

Jahresrechnung pro 1948

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Mitgliederbeiträge	12 283.—	
2. Kantonale Subventionen (Thurgau 800 Fr.)	1 430.—	
3. Verkauf von Jahrbüchern	876.70	
4. Zinse und verschiedene Einnahmen	120.70	
5. Honorare		7 600.—
6. Reisespesen		1 130.40
7. Bureauspesen		2 285.42
8. Archäologische Landesaufnahme		804.16
9. Jahresversammlung		711.10
10. Jahrbuch		7 130.36
11. Beiträge		363.25
12. Verschiedene Ausgaben		284.80
13. Total ordentlicher Verkehr	14 710.40	20 309.49
14. Zuschuß aus dem Baumannfonds	1 000.—	
15. Zuschuß aus dem Publikationsfonds	1 000.—	
16. Zuschuß aus dem Betriebsfonds	3 599.09	
	20 309.49	20 309.49



Tafel I, Abb. 1. Saal Nr. 73, römische Plastiken im Schweiz. Landesmuseum (S. 14)
Aus JB. LM. 1947



Tafel I, Abb. 2. Schwertgriff von Au, SG (S. 42)
Aus Ur-Schweiz, Nr. 2, 1949